

Hörzeit

Am Hier und Jetzt teilnehmen

*Radio für Menschen mit Demenz
wie früher im Stil der 1950er Jahre*

Kommunikation und Erinnerung hängen eng zusammen. Bei Menschen mit Demenz findet Erinnerung jedoch zunehmend weniger über kognitive, sondern vielmehr über emotionale Reize statt. Zudem sind viele Menschen mit Demenz gesellschaftlich isoliert, da sie an den üblichen sozialen und kulturellen Angeboten nicht mehr teilhaben können.

Auf der anderen Seite können sie sich ganz lebhaft erinnern an Lieder und Radiosendungen, die sie vor fünfzig oder sechzig Jahren kennengelernt haben. Deshalb entwickelte die Moderatorin und Regisseurin *Christine Schön* die CD-Reihe *Hörzeit*, mit der sie diese Erinnerung unterstützen möchte. Durch bekannte Musikstücke, die Verwendung von Sprichwörtern, Abzählreimen, Reportagen etc., inspiriert von den 1950er Jahren, sollen die CDs emotional aktivieren, zum Mitsingen motivieren und Erinnerungen aufleben lassen. Damit soll der zuhörende Mensch mit Demenz zumindest punktuell aus der Isolation gelangen und so am Hier und Jetzt teilnehmen.

Jedes Magazin ist etwa 45 Minuten lang. Ihm schließt sich ein ca. 10 – 15 Minuten langer Teil für Angehörige an, in dem Bücher und Spiele, Hilfsangebote, Institutionen und Menschen vorgestellt werden.

Thematisch ist die *Hörzeit*-Reihe breit aufgestellt, für viele Vorlieben dürfte sich etwas finden lassen. Bislang sind CDs zu folgenden Themen erschienen: Der Ball ist rund! | Traumhochzeiten | Reisen – entdecken und erleben! | Frühling, Sommer, Herbst und Winter | Arbeit – Beruf und Berufung! | Kinder – unser Glück!



Hörproben und die Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Ausgaben finden Sie unter

- www.medhochzwei-verlag.de
→ Hörzeit (ins Suchfeld eingeben).

Die Veronika-Stiftung fördert die Hörzeit-Reihe

Am Hier und Jetzt teilnehmen: Das entspricht ganz dem Motto *Die Hand zum Leben reichen* der Veronika-Stiftung. Aus christlicher Überzeugung unterstützt die Stiftung mit Sitz in Rottenburg Einrichtungen und Projekte, die Kinder und alte Menschen bei der Auseinandersetzung mit Krankheit, Schmerz und Tod qualifiziert und liebevoll begleiten. Und dazu kann eben auch ein Medium wie *Hörzeit* gehören, das von der Veronika-Stiftung gefördert wird.

Wer ist die Veronika-Stiftung?

Die Veronika-Stiftung ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Sie wurde als Fortführung des Lebenswerks der Veronika-Schwestern in Stuttgart ins Leben gerufen. Seit 1925 pflegten und betreuten die Veronika-Schwestern kranke und pflegebedürftige Menschen im Großraum Stuttgart.

Häufig werden Themen um Krankheit und Tod verdrängt.

Nur wenige Menschen beschäftigen sich bewusst damit – oft erst, wenn nächste Angehörige oder Freunde betroffen sind. Die Veronika-Stiftung nimmt sich dieser Themen bewusst an und stellt sie in den Mittelpunkt ihrer Stiftungsarbeit.

Zu den geförderten Einrichtungen für Kinder zählen Kinderstationen, Pflegedienste für Kinder und Kinderhospize. Im Bereich der Altenhilfe werden neben Alten- und Pflegeheimen auch Hospize und Palliativstationen unterstützt.

Mehr über die Veronika-Stiftung erfahren Sie unter

- www.veronika-stiftung.de

Text: Medhochzwei/Veronika-Stiftung
Bearbeitung: Oliver König

Hörzeit in der Praxis

Cathleen Schuster, vielen von Ihnen bekannt als eine unserer Telefonberaterinnen und immer wieder mit Beiträgen hier im *alzheimeraktuell* vertreten, hat *Hörzeit* in einer Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz getestet. Im Folgenden ihre Erfahrungen:

Fortsetzung

*Hörzeit – Am Hier und Jetzt teilnehmen
Radio für Menschen mit Demenz
wie früher im Stil der 1950er Jahre*

**Hörzeit-CD Kinder – unser Glück in einer
Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
Ein Erfahrungsbericht**

Der Nachmittag begann etwas unruhig am schön gedeckten Kaffeetisch in unserer reinen Damenrunde. Eine Besucherin war heute besonders von ihren unbestimmten Ängsten geplagt und rief immer wieder lautstark um Hilfe, was die Anderen ebenfalls beunruhigte. Liebevollte Worte und ihre Hand streichelnd neben ihr zu sitzen, reichte heute nicht aus. Eine geeignete Ablenkung, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht, war nötig. Wir, die Betreuerinnen, beschlossen, es mit Musik zu versuchen. Wir legten die *Hörzeit-CD Kinder – unser Glück* in den CD-Player und stellten die Lautstärke zunächst hoch ein.

Die Musik von Mozart begann zu spielen, erstaunte Blicke kamen aus der Runde, die Köpfe drehten sich in Richtung des CD-Players. Die Lautstärke wieder herunter reguliert, lief ich um den Tisch, den Zeigefinger vor dem Mund: »Pssst, lauschen wir doch mal und hören zu, was da jetzt kommt.« Eine Dame begann direkt mit ihren Händen zur Musik zu dirigieren.

Die Sprecher auf der CD begrüßten mit den Worten: »Vielleicht sitzen Sie ja gerade gemütlich bei Kaffee und Kuchen.«, die dirigierende Dame lachte und sagte: »Woher weiß die Frau denn das? ... ja ... wir lassen es uns gut gehen.«

Bei dem gesprochenen Sprichwort *Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen* sprachen alle mit. Die Aufmerksamkeit der einzelnen Besucherinnen der Gruppe war gewonnen. Kinderstimmen ertönten, bei Einzelnen huschte ein Schmunzeln über das Gesicht. Die ängstliche Dame lauschte konzentriert, sie war ganz still.

Auf der CD folgten Lieder, Gespräche mit Kindern, kleine Geschichten mit Sprichwörtern, Abzählreimen und Gedichten. Die Gruppe war die ganze Zeit aktiv voll dabei. Die Kinderstimmen, die immer wieder zu hören waren, lösten bei den an Demenz erkrankten Damen schöne Erinnerungen aus. Wenn sie etwas erzählten, hielten wir die CD einfach an. Bei der *Sandmännchencollage* etwa berichtete eine Besucherin vom Sandmann aus der DDR, vom *Herrn Fuchs* und *Frau Elster*, dem *Schnatterinchen* und dem *Pittiplatsch*, die ihre Tochter besonders gern mochte.

Bei den Liedern wurde kräftig mitgesungen, geschunkelt, und wir bauten kleine Bewegungen



Die Ente Schnatterinchen, der Kobold Pittiplatsch und Moppi, der Hund – beliebte Puppenfiguren des Deutschen Fernsehfunks in der DDR.



Alle lieben das Sandmännchen, das ab 1959 am Ende jeder Sendung seinen Schlafsand streute, um den Kindern angenehme Träume zu schenken.

mit den Armen gemeinsam ein. Die Sprichwörter wurden automatisch immer von allen mitgesprochen.

Ein Highlight waren die Erzählungen der Kinder über ihre Lieblingstiere im Zoo. Eine Dame stellte fest, dass einzelne Tiere mehrmals benannt wurden: »Da, da ist es wieder«, rief sie, am Ende: »Die Robbe hat gewonnen, die ist das Lieblingstier am meisten.«

Über die Geschichte *Kindermund tut Wahrheit kund* wurde herzlich gelacht. Den Abzählreim kannten drei der anwesenden Damen, diesen haben wir nochmal zurückgespult und gemeinsam wiederholt mitgesprochen. Die *Kleine Nachtmusik* von Mozart wurde von den Besucherinnen sichtlich

genossen. Einige schlossen die Augen, summten mit, Finger klopfen leise den Takt auf dem Tisch. Zum Abschluss wurde nochmal fröhlich mitgesungen und geklatscht zu *Schön ist es auf der Welt zu sein*.

Die Hörzeit war in unserer

Gruppe an diesem Nachmittag eine sehr aktive dreiviertel Stunde, die den Besucherinnen viel Freude und schöne Erinnerungen bereitet hat.



Wolfgang Amadeus Mozart

Hörzeit-CD Preisausschreiben

Gewinnen Sie eine Hörzeit-CD!

Unsere Preisfrage lautet:

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg feiert in diesem Herbst ein besonderes Jubiläum und zwar den

- **10. Geburtstag**
- **25. Geburtstag**
- **50. Geburtstag**

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 25 Hörzeit-CDs.

Bitte teilen Sie uns in Ihrer Antwort-Mail auch mit, welches Thema Ihre CD im Falle eines Gewinns haben soll:

- »Arbeit – Beruf und Berufung«
- »Kinder – unser Glück«
- »Reisen – erleben und entdecken«

Bitte schicken Sie Ihre Antwort

bis zum **8. Juli 2019** an

raetsel@alzheimer-bw.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die CDs für dieses Gewinnspiel wurden uns von der Veronika-Stiftung zur Verfügung gestellt.

